



# RISECORN<sup>chen</sup>

- Der Newsletter des Gospelchores RISECORN aus Lüdenscheid-Oberrahmede
- Ausgabe 3 vom 16.3.2008
- Redaktion: Andreas Wolf
- Kontakt: [www.risecorn.de](http://www.risecorn.de)

## Joakim Arenius & Praise Unit in Lüdenscheid RISECORN veranstaltet mit L+T Production Konzert in der Kreuzkirche

Ein besonderes musikalisches Highlight erwartet alle Gospelfans, wenn am Mittwoch, den 19. März um 19 Uhr die Kreuzkirche in Lüdenscheid ihre Türen öffnet: Im Rahmen ihrer Easter-Tour 2008 geben Joakim Arenius & seine Gospelformation Praise Unit auf ihrer ersten Deutschland-tournee ein Konzert in der Kreuzkirche. Neben Kassel, Düsseldorf, Duisburg oder Minden gehört auch Lüdenscheid zu den Veranstaltungsorten.



Mit seiner Topformation „Praise Unit“, einer Gospelband, die aus 15 Sängerinnen und Sängern sowie 5 Musikern besteht, gibt Joakim Arenius seine Vorstellung von

## Mit Schwung ins Jahr 2008

Mit großem Schwung und mit einer gesunden Mischung aus Bewährtem und Neuem startet der Gospelchor RISECORN aus Lüdenscheid-Oberrahmede in das Jahr 2008. So wird der bekannte Musiker, Interpret und Arrangeur Helmut Jost RISECORN weiterhin musikalisch leiten. "Mit Helmut Jost haben wir in den vergangenen Jahren kontinuierlich unsere musikalische Qualität gesteigert, und dies wollen wir natürlich fortführen. Wir freuen uns sehr, dass Helmut dauerhaft unser Chorleiter bleibt!", freut sich Jutta Weiland, die organisatorische Leitung von RISECORN zusammen mit anderen Chormitgliedern, dem "Arbeitskreis", übernommen hat.

*Lesen Sie weiter auf Seite 2*

„anderer Gospelmusik“ zum Besten. Ein ganz individueller Stil, der afro-amerikanische Gospelmusik mit moderner zeitgenössischer Musik aus Dance Clubs verbindet, ergeben die Musik von Praise Unit. In weniger als zwei Jahren formierte Joakim Arenius eine Band mit unverwechselbarer Musik. Sein Musikmaterial bezeichnet Arenius selbst als Dancefloor-Gospel.

*Lesen Sie weiter auf Seite 2*

## Konzertjahr 2008

In 2008 stehen für RISECORN wieder eine Reihe von interessanten Auftritten an. Ganz besonders freuen wir uns darüber, die Reihe der Gospelgottesdienste auch in diesem Jahr fortzusetzen. Schon am 10. Februar gestalteten wir einen besonderen Gottesdienst in der Kirchengemeinde Lüdenscheid-Oberrahmede, der auf große Resonanz stieß. Weitere Gospelgottesdienste sind für den 6. April und den 19. Dezember geplant. Ebenfalls im Rahmen eines Gottesdienstes wird RISECORN anlässlich der Konfirmationen am 20. April und 18. Mai auftreten. Der Höhepunkt des Konzertjahres wird aber ein Benefizkonzert zugunsten der Drogenberatung des Diakonischen Werkes sein, welches

*Lesen Sie weiter auf Seite 3*



## Inhalt

- Joakim Arenius & Praise Unit in Lüdenscheid - Seite 1
- Konzertjahr 2008 - Seite 1
- Mit Schwung ins Jahr 2008 - Seite 1
- Newsletter 2.0: Über das neue Layout - Seite 1
- Gesundheitstipp: Schützende Nahrungsmittel - Seite 2
- Filmtipp: Das Beste kommt zum Schluss - Seite 2
- Wohl und Weh - Internet & PC - Seite 2
- Der Miesepeter - Seite 3
- Workshop mit Joakim Arenius - Seite 4
- Singen ist gesund - Seite 4
- Ausblick: Newsletter Ausgabe 4 - Seite 4

## Newsletter 2.0

Über das neue Layout des RISECORN-Newsletters sprachen wir mit Andreas Wolf, Webmaster und Newsletter-Redakteur:

**RISECORN<sup>chen</sup>:** Andreas, warum gibt es jetzt ein neues Layout?  
**Andreas Wolf:** Nun, der Newsletter war ursprünglich nur für Chormitglieder gedacht, und wurde zunächst ausschließlich in einer reinen Textversion per Email verteilt. Wer den Newsletter haben wollte, musste ihn zudem abonnieren.

*Lesen Sie weiter auf Seite 3*

**Joakim Arenius & Praise Unit**

Fortsetzung von Seite 1

Den Besucher erwartet eine energiegeladene Bühnenshow, in der Songs mit Facetten aus Soul, Funk, HipHop, Dance und Pop vorgestellt werden. Der Gospelchor RISECORN aus Lüdenscheid und die Firma LT-Production sind stolz, das Gospelskonzert am 19. März präsentieren zu können.

Damit nicht genug: Lesen Sie auf Seite 4: "Workshop mit Joakim Arenius".



**Joakim Arenius & Praise Unit genießen das gute Leben!**

Nach acht Jahren als musikalischer Leiter von Europas ältestem Gospelchor "Joybells" aus Örebro, Schweden, und durchaus noch mehr Jahren als Leiter der Soul- und Funkband "Satin Boil" war es Zeit für Joakim Arenius mit der Sache zu starten, die Gott schon viele Jahre zuvor ins Herz gelegt hatte - endlich seine Erfahrungen der afroamerikanischen Gospelmusik mit moderner, zeitgenössischer R'n'B Musik aus europäischen Dance-Clubs zu vereinen. Das Resultat war "Praise Unit"!

Auf ihrem ersten Album "Whole" kundschaften Praise Unit gleich aus, wie ihr "weißer Sound", irgendwo zwischen Funkmusik und zeitgenössischem R'n'B, klingt. Die Texte fordern den Zuhörer auf nachzudenken, was ein gutes Leben wirklich definiert und wer derjenige ist, dem wir folgen. 15 Lieder des Albums widerspiegeln Joakims Leben als einen Anhänger Jesu Christi. Seine Texte sind persönlich und zeigen auf, dass Jesus Christus die einzige Antwort zu den alltäglichen Fragen des Lebens ist.

**Mit Schwung ins Jahr 2008**

Fortsetzung von Seite 1

"Jedes Arbeitskreis-Mitglied hat einen bestimmten Aufgabenbereich, wo es seine Stärken ganz besonders einbringen kann. Unser 60-Personen-Chor hat damit eine professionelle Leitung, die es uns erlaubt, mit neuem Schwung durchzustarten.", so Jutta Weiland weiter. Häufigere Auftritte und als Premiere Mitveranstalter für ein größeres Konzertereignis (Joakim Arenius & Praise Unit, siehe Bericht) sind da erste Ergebnisse. Man darf also gespannt sein, was es 2008 von RISECORN noch alles zu hören gibt.

Aktuelle Informationen dazu immer auf unserer Homepage [www.risecorn.de](http://www.risecorn.de).

Gerade komme ich aus Hannover von der Computermesse CeBIT zurück. Ein großes Thema sind halbwegs energiesparende Computer.

**Tipp: Ernährung**

**Schützende Nahrungsmittel**

In »armen« Ländern, in denen die Grundnahrungsmittel in reiner Form auf den Tisch kommen, ist das Darmkrebsrisiko viel geringer als bei uns. Was bei der Vorbereitung Arbeit spart, ist also tendenziell positiv für Ihren Verdauungsapparat: Kartoffeln mit Schale, ungeschälter Reis und Vollkorn. Auch »altmodische« Getreidesorten wie Dinkel, Amaranth oder Hafer enthalten mehr Ballaststoffe und darmfreundliche Protektoren als die modernen Weizenarten.

**Filmtipp: Das Beste ...**

**Das Beste kommt zum Schluss**

Ein Film über zwei krebskranke alte Männer, die ihre letzten verbleibenden Wochen dazu nutzen, noch mal aus dem Vollen zu leben und sich endlich mal Zeit für sich zu nehmen. Das ist zugegeben weder neu noch allzu originell, und auch schon mehrfach als Filmstoff verarbeitet worden. Trotzdem: Was Jack Nicholson und Morgan Freeman mit diesem Thema schauspielerisch zeigen, ist einfach Weltklasse und absolut sehenswert. Sie spielen zwei Männer die gegensätzlicher nicht sein können: Edward ist weiß, Milliardär, Karrieremensch, machtbewusst, Großkotz. Carter ist schwarz, Automechaniker, ein Familienmensch, nett und freundlich. Sie treffen auf der Krebsstation eines von Edwards Krankenhäusern aufeinander, und erfahren beide, dass sie nicht mehr lange zu leben haben. Nachdem Carter eine Löffelliste aufstellt (all die Dinge, die man noch tun oder erleben will, bevor man den "Löffel" abgibt), und Edward diese ergänzt, beschließen sie diese abzuarbeiten. Was am Anfang wie ein Leugnen ihrer Krankheit und ein Ausbruch aus ihrem Leben aussieht, führt schließlich dazu, dass sie ihr Leben endlich auf die Reihe bekommen. Manchmal braucht es eben eine Fristvorgabe.

Mehr Informationen zum Film unter <http://www.warnerbros.de/bucketlist/>

**Das Redaktionsteam von RISECORN**

nach Fertigstellung des Newsletters



Gut so! Das entlastet nicht nur das Monatsbudget, sondern beruhigt auch so ein bisschen das schlechte Gewissen: Unsere schöne, moderne Welt mit all ihren Annehmlichkeiten ist leider sehr energiehungrig. Es gibt Leute, die kommen wunderbar ohne Fernsehgerät aus. Manche

brauchen kein Handy. Andere können ohne Computer leben. Aber da sind ja auch noch Digitalkameras.

**Wohl und Web Internet & PC**

Weiter auf Seite 4



Fortsetzung von Seite 1

am 12. September in der Kreuzkirche stattfinden wird. Weitere Auftritte sind in Planung.

Unsere Termine finden Sie laufend aktualisiert auch auf unserer Homepage [www.risecorn.de](http://www.risecorn.de). Oder Sie abonnieren unseren kostenlosen Newsletter unter "Newsletter" auf unserer Homepage, und Sie erhalten unsere aktuellen Informationen automatisch per Email.



Fortsetzung von Seite 1

**A:** Ich habe aber bereits diese Ausgaben in einer leicht "aufgehübschten" Version an unser rotes Brett ins Kirchenhaus ausgehängt. Diese Versionen, ich nenne sie Druckversionen, sind übrigens inzwischen im PDF-Format auf unserer Internetseite verfügbar und können dort von jedem heruntergeladen werden. Anfang dieses Jahres hat dann unser Arbeitskreis beschlossen, dass der Newsletter ab sofort von jedem und jeder bezogen werden kann. Die potentielle Leseranzahl hat sich dadurch schlagartig erheblich erhöht. Das bedeutet natürlich auch einen höheren Anspruch an die Qualität, insbesondere des Layouts, will man diese potentiellen Leser auch wirklich erreichen.

**R:** Du sprachst vorhin das Abonnieren an. Was bedeutet das?

**A:** Heute ist es so, dass jeder den Newsletter über unsere Homepage abonnieren kann, RISECORN-Mitglied oder nicht. Natürlich kann man sich den Newsletter auch nur einfach herunterladen, aber nur mit dem Abonnement bekommt man ihn automatisch direkt bei Erscheinen zugeschickt. Im übrigen wird es auch schon mal zwischen einzelnen Ausgaben für unsere Abonnenten weitere Infos geben, z.B. über zusätzliche Konzerttermine.

**R:** Da wird man als Abonnent aber nicht zugemüllt?

**A:** Um es ganz deutlich zu sagen: Es werden keine Emailadressen weitergegeben, und wir selbst verwenden die Emailadressen nur für den Newsletterversand und die zusätzlichen Infomails. Das werden nicht mehr als zwei pro Monat sein.

**R:** Vor mir liegt ein farbiger Entwurf mit vielen neuen, eigens gestalteten oder montierten Elementen. Die Überschriften und der Umfang von 4 Seiten lassen wieder eine interessante Lektüre vermuten. Ist es nicht viel zu schade, den Newsletter nur über Email und Webseite zu verbreiten?

**A:** Da hast du einen ganz wichtigen Punkt angesprochen: Der Grund für das neue Layout ist ja, für eine potentiell hohe Leserschaft attraktiv zu sein. Das gilt nebenbei gesagt natürlich genauso oder noch viel mehr für den inhaltlichen Teil, aber aufgrund der Rückmeldungen zu den bisherigen Ausgaben weiß ich, dass wir da schon auf recht hohem Niveau sind. Es gibt



Wie immer lief der Miesepeter missgelaunt durch die Straßen.

Alles ärgerte ihn – das Wetter, das Grau der Häuser, die unfreundlichen Mienen der anderen.

Da kam zufällig ein Lächeln vorbeigebläutert und da es gerade nichts Besseres zu tun hatte, hüpfte es dem Miesepeter mitten ins Gesicht und machte es sich dort gemütlich.

Der hatte das aber in seiner ganzen Müffigkeit gar nicht gemerkt und



aber eine große Gruppe von Personen, auch unter Chormitgliedern, die mit Email oder Internet nichts zu schaffen haben. Diese wollen wir auch erreichen. Daher werden wir mit dieser Ausgabe auch eine Printausgabe produzieren, die wir hauptsächlich zu unseren Auftritten anbieten werden. Das ist dann gleichzeitig eine tolle Werbung für RISECORN.

**R:** Eine Email hat ja keine Materialkosten, wie sieht das denn mit der Printausgabe aus? Wird diese etwas kosten?

**A:** Wir wollen mit dem Newsletter selbstverständlich keinen Profit machen, aber Materialkosten fallen tatsächlich an. Im Moment ist aber nicht daran gedacht, für die Printausgabe einen Betrag zu erheben.

**R:** Wo kann man den Newsletter abonnieren oder herunterladen?

**A:** Unter dem Menüpunkt "Newsletter" auf unserer Homepage [www.risecorn.de](http://www.risecorn.de) kann man den Newsletter abonnieren sowie alle erschienenen Ausgaben herunterladen.

**R:** Andreas, ich wünsche viel Erfolg mit dem neuem Newsletter, und bedanke mich für das Gespräch.

ging mit schlechter Laune weiter.

Als ihm nun andere Leute entgegenkamen, wurde er herzlich begrüßt und alle schienen sich zu freuen, ihn zu sehen. Das verwunderte den Miesepeter sehr und gegen seinen Willen fühlte er sich schon etwas besser.

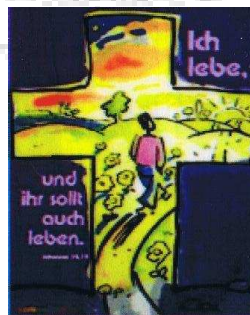
Immer mehr Leute winkten ihm lächelnd zu. An einem Blumenstand reichte man ihm eine Sonnenblume und wünschte ihm einen guten Tag.

Irgendwie wirkten nun die Häuser auch viel weniger grau, eigentlich sah der Marktplatz doch sogar sehr hübsch aus. Und der Himmel schien auch schon viel blauer zu sein — und da, war das nicht sogar die Sonne?

Als der Miesepeter nach Hause kam und seine Jacke auszog, sah er sich selbst im Dielenspiegel lächeln.

Und das fühlte sich gut an, richtig gut.

Von Tania Konnerth, aus ihrem Buch *Aus der Schatzkiste des Lebens*



Sorgen Sie dafür, dass Sie mindestens einmal pro Tag mit jemandem zusammen sind, der gerne fröhlich ist und lacht. Was die Volksweisheit schon immer wusste, haben amerikanische Herzspezialisten unter der Leitung des Kardiologen Michael Miller in einer Studie wissenschaftlich fundiert: Personen ohne Herzbeschwerden lachen fast doppelt so oft wie Infarktpatienten.



Ganz besonders freuen sich RISECORN und LT-Production darüber, dass Joakim Arenius seine Zusage für einen Gospel-Workshop am 20. März gegeben hat.

Bei diesem Workshop wird Arenius mit allen Gospelfreunden in der Evangelischen Kirche Oberrahmede in Lüdenscheid neue

## Workshop Joakim Arenius

Gospelsongs einstudieren. Eine musikalische „Arbeit“, die Freude macht und begeistert. Eingeladen sind alle, die Freude an guter alter und auch neuer Gospelmusik haben. Auch Menschen, die ihrer Freude zur Musik Ausdruck verleihen möchten begrüßen die Veranstalter gern in der Ev. Kirchengemeinde Oberrahmede.

Es erwartet die Teilnehmer einige Stunden mit toller Gemeinschaft, bester Musik, viel Spaß und Begeisterung über Gospelmusik – vielleicht auch gerade durch einen etwas anderen Musikstil. Beim gemeinsamen Abendessen, das vom Obdachlosenfreundeskreis der Ev. Kirchengemeinde zubereitet wird, gibt es ausreichend Gelegenheit zu klönen und fachzusimpeln.

## Vorschau Ausgabe 4

- Berichte vom Konzert und vom Workshop mit Joakim Arenius & Praise Unit
- RISECORN bei der Fussball-Europameisterschaft?
- RISECORN feiert
- u.v.m.

## Wohl und Weh Internet & PC

*Was als ein Strom nützlicher Informationen begann, hat sich inzwischen in eine Sturzflut verwandelt.*  
— Neil Postman

Fortsetzung von Seite 2

CD/DVD-Spieler. MP3-Player. Elektroherde. Kühl- und Gefrierschränke. Waschmaschinen. Wäschetrockner. Fön. Elektrische Zahnbürste. Licht... Vieles, was unser Leben angenehm macht und unglaublich viel Zeit spart. Aber eben auch Geräte, mit denen wir mit unseren Mitmenschen in Verbindung bleiben können.

Jeder wählt für sich, welche Kommunikationsmittel und Medien er benutzen möchte. Diese Wahl hat entscheidenden Einfluss darauf, "in welchen Kreisen man verkehrt". Manche Leuten quasseln stundenlang am Telefon. Andere tippseln Dutzende von SMS-Nachrichten. Andere schreiben lieber Mails oder benutzen Internettelefonie mit Webcam. Eine persönliche Begegnung kann die Technik nicht ersetzen, aber ein Telefongespräch, eine Mail zwischendurch ist ein Zeichen dafür, dass man an jemanden gedacht hat.

Jede Technologie bietet Chancen und hat gleichzeitig Schattenseiten: eine Videokonferenz und das Arbeiten aus dem Homeoffice sind womöglich energiesparender, als die tägliche Pendler(Stau)fahrt ins Büro oder ein Flug nach Atlanta. Pluspunkt. Aber wenn der Strom ausfällt, geht gar nichts mehr. Risikofaktor!

Und wie ist es mit den Inhalten? Gerade im Zusammenhang mit dem Internet erleben wir häufig, dass DAS Internet als DAS Böse schlechthin bezeichnet wird. In der Vorstellung vieler Menschen entsteht der Eindruck, das Internet sei vorwiegend ein Treffpunkt von Terroristen, Pädophilen, Sexbesessenen, Verschwörungstheoretikern und Betrügnern. Stimmt nicht. Und stimmt doch.

Das Internet bildet lediglich unsere äußere Wirklichkeit in einem "virtuellen Raum" ab. Es ist genauso facettenreich wie unser reales Leben: Da gibt es Kaufhäuser, Zeitungen, Fernsehsender, Privatpersonen... Es gibt die aktiven Nutzer, die selbst Inhalte einstellen. Und es gibt die passiven Nutzer, die sich Informationen holen, Zerstreung oder ... was auch immer. Das Internet ist genauso gut oder böse wie ein Messer: man kann es zum Brot schneiden verwenden, oder man kann jemanden damit bedrohen, gar töten. Man kann süchtig danach werden, oder es einfach nur als Werkzeug benutzen.

## Singen ist gesund

Dass Singen Spaß macht, ist allgemein bekannt. Neu dürfte für die meisten sein, dass Gesang auch gesund macht. Diese Nachricht wird alle freuen, die schon morgens unter der Dusche singen und auch beim Autofahren immer ihre Lieblingshits trällern. Das sind übrigens laut einer Umfrage immerhin 43 Prozent aller Deutschen. Warum Singen überhaupt gesund ist, erklärt eine wissenschaftliche Untersuchung so: "Singen baut nachweislich Stress ab. Schon nach einer halben Stunde Singen produziert der Körper weniger Adrenalin und mehr Noradrenalin, das heißt der Körper wird dadurch auf Entspannung eingestellt. Außerdem entstehen Botenstoffe wie Dopamin und Serotonin. Das hat die Folge, dass man gute Laune bekommt und sich wohl fühlt."

Am größten sind die positiven Effekte, wenn man gemeinsam mit anderen singt. Gelegenheiten dazu gibt es reichlich.

Für Männer gibt es laut der Untersuchung neben dem Spaß und der Gesundheit noch einen weiteren Grund, im Chor zu singen: Mehrere Studien belegen, dass Männer, die singen, für Frauen besonders attraktiv sind.

## Frohe Ostern !!!



Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir vom Gospelchor RISECORN Gottes Segen und ein Frohes Osterfest!